

Datum: 14.07.2015  
Autor: (red)

## Arbeitsgeräte an Arge Nord-Ost übergeben

**BAD CANNSTATT: Umweltstiftung Stuttgarter Hofbräu unterstützt Landschaftspflege auf dem Schmidener Feld**



Scheckübergabe mit Umweltstiftung-Vorstand Franz Xaver Brummer, Joseph Michl von der Arge Nord-Ost, Heinz Morhard vom Bürgerverein Mühlhausen und Hans-Karl Hauffe vom Stiftungsrat (von links). Foto: Gesierich

Seit vielen Jahren pflegt und entwickelt die Arge Nord-Ost wertvolle Grüngebiete, in Fachkreisen Biotop genannt, im Bereich des Langen Feldes und des Schmidener Feldes. Die Arge arbeitet dabei eng mit vielen Organisationen zusammen, mit Naturschutzfachleuten, Umweltverbänden, Bürgervereinen und anderen. Die oft mühsame Arbeit wird von vielen ehrenamtlichen Helfern geleistet, die dafür einen erheblichen Teil ihrer Freizeit aufbringen.

Damit das Arbeiten für die freiwilligen Helfer gefahrlos und effektiv ist und auch Spaß macht, bemüht sich die Arge um eine gute Ausstattung mit geeigneten Arbeitsgeräten. Aus diesem Grund hatte die Arge im Dezember einen Förderantrag bei der Umweltstiftung Stuttgarter Hofbräu gestellt, deren Ziel unter anderem ist, den Einsatz von Ehrenamtlichen im praktischen Umweltschutz zu erleichtern und zu fördern.

Zur großen Freude der Arge wurde der Förderantrag positiv beschieden. Im Rahmen eines Biotoppflegeeinsatzes auf dem Schmidener Feld überreichte der Vorstand der Umweltstiftung, Franz Xaver Brummer, den Landschaftsschützern symbolisch einen Scheck über 3010 Euro. Für diese Summe konnte die Arge Geräte zur Pflege von Bäumen und Feldgehölzen beschaffen. Darunter sind ein Hochentaster, eine Baumpflegesäge, ein Heckenschneidgerät sowie ein umweltfreundliches Stromaggregat. Franz Xaver Brummer, der mit Professor Hans-Karl Hauffe aus dem Stiftungsrat angereist war, zeigte sich erfreut über die Arbeit der Arge in der Landschaftspflege. Er betonte, wie wichtig der Umweltschutz ist. Dieser sei ein erklärtes Unternehmensziel von Stuttgarter Hofbräu. Seit ihrer Gründung im Jahre 1991 habe die Umweltstiftung bereits Projekte für über 750 000 Euro gefördert.

Der Vorsitzende der Arge Nord-Ost, Joseph Michl, bedankte sich bei der Umweltstiftung für die großzügige Unterstützung. Die beschafften Geräte erleichterten die Arbeit der Landschaftsschützer erheblich. Michl wies auf die besondere Bedeutung der von der Arge gepflegten Flächen hin. Man sei hier zwar nicht in Spitzenbiotopen wie beispielsweise am Federsee oder bestimmten Gebieten auf der Alb oder im Schwarzwald tätig. Doch gerade auch die eher alltäglich erscheinenden Streuobstwiesen und Feldgehölze haben sehr wichtige Funktionen im Naturschutz. Viele Lebewesen sind auf diese Lebensräume angewiesen, der Artenreichtum ist in ihnen besonders hoch.